



## Wechselgebet

Gebetstag gegen  
Menschenhandel

# Wechselgebet

Ich heiße Jenny. Ich war 15 Jahre alt und lebte mit meiner Familie in Mexiko, da traf ich ihn zum ersten Mal. Er sagte, ich sei für ihn wie eine Tochter. Er sagte, er wolle mir helfen, meinen Schulabschluss zu machen. Er sagte, er würde mir eine Chance auf ein besseres Leben geben. Als ich in seine Wohnung in der Stadt kam, war es eindeutig nicht so, wie er gesagt hatte. Er sagte, ich hätte nicht die richtigen Papiere. Er sagte, ich könne nicht weggehen. Er sagte, ich müsse tun, was er sagt. Er zwang mich Dinge zu tun, die ich nicht wollte. Er hat mich missbraucht. Er hat Geld von anderen Männern genommen, damit sie mich auch missbrauchen konnten.



# Wechselgebet

Ich heiße Krysztof und komme aus Polen. Ich habe Geld zusammengespart, um nach England zu kommen und dort zu arbeiten. Aber ich fand keine Arbeit und bald hatte ich kein Geld mehr. Ich war verzweifelt. In einer Suppenküche in London haben sie mich angesprochen. Sie sagten, sie hätten Arbeit. Sie sagten, sie würden mich bar auf die Hand bezahlen – 50 Pfund für einen Arbeitstag. Sie sagten, sie würden mir einen sicheren Schlafplatz geben. Sie sagten, ich würde genug zu essen und Geld in der Tasche haben. Sie haben mich angelogen. Sie haben mir nichts gegeben. Sie haben mich geschlagen. Sie haben mir gedroht, dass sie mich umbringen, wenn ich mich beschwere. Sie haben gesagt, sie würden meiner Familie etwas tun. Sie haben mir Angst gemacht.



# Wechselgebet

Ich heiße Kerketa. Ich bin 41 Jahre alt und komme aus einem Dorf in Zentralindien. Es waren harte Zeiten für meine Familie. Wir waren so arm und mein Mann konnte keine Arbeit finden. Eine Frau sagte, sie könne mir Arbeit als Haushaltshilfe in der Stadt beschaffen. Sie sagte, ich würde dort genug verdienen, um meinen Mann und meine Kinder zu versorgen. Sie sagte, sie würde sich um mich kümmern. Sie sagte, sie würde mir helfen. Sie sagte nicht die Wahrheit. Sie hat mich gezwungen, an Orten zu arbeiten, die ich nicht gut fand. Ihre Agentur hat alle meine Einkünfte kassiert. Sie hat mich gezwungen, hart zu arbeiten. Sie hat es mir nicht einmal gesagt, als mein Mann und mein Vater starben. Ich wusste nicht, wo ich war. Ich kannte niemanden in der Stadt. Ich wusste nicht, was ich tun sollte.



# Wechselgebet

**Alle:** Doch Herr, DU hast gesagt: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“

**Leiter:** Heute bringen wir die Menschen vor dich, die ein Leben in Fülle nicht kennen. Wir bringen vor dich die unschuldigen Opfer von Menschenhandel, von denen wir gerade ein paar Beispielgeschichten gehört haben.

**Männer:** Wir beten für alle, deren Leben vom Willen und von der Habgier anderer bestimmt wird – die für kommerziellen Gewinn gekauft und verkauft werden, die mit leeren Versprechungen getäuscht wurden.



# Wechselgebet

**Frauen:** Wir bringen alle vor dich, die sich gefangen fühlen – die nicht wissen, was sie tun sollen, wohin sie sich wenden sollen und wem sie vertrauen können.

**Alle:** Denn DEIN Wort und DEIN Versprechen gilt auch ihnen – du bist gekommen, damit SIE das Leben haben und es in Fülle haben.

**Leiter:** Herr, heute beten wir für unsere Brüder und Schwestern, die verletzt und geschädigt wurden, die gekauft und verkauft wurden.





# Wechselgebet

**Männer:** Wir sehnen uns nach dem Tag, an dem alle Völker der Welt das Leben in Fülle kennen werden.

**Frauen:** Wir sehnen uns nach dem Tag, an dem alle Völker der Welt Respekt, Liebe, Würde und Freiheit kennen werden.

**Leiter:** Herr, wir bitten, dass dieser Tag bald kommt.

**Alle:** In Jesu Namen. Amen.



